

# Aus Schulprojekt wird Verein

„Suryoye und Deutsch – Integration und Kultur“ wird bald gegründet

**Aus dem Projekt „Flüchtlingsgeschichten“ entstand die Idee für den Verein „Suryoye und Deutsch – Integration und Kultur“. Dieser will sich für nachhaltige Integration von Flüchtlingen einsetzen.**

STEPHANIE KEBER

**Bietigheim.** „Das Schulprojekt mit der Realschule sollte keine Eintagsfliege sein, sondern auf Nachhaltigkeit angelegt werden“, sagt Renate Wendt, Vorsitzende der „Aktiven Senioren Bietigheim-Bissingen“. Im vergangenen Jahr hat der Verein mit Schülern der Realschule im Aurain ein Kooperationsprojekt mit dem Namen „Flüchtlingsgeschichten“ auf die Beine gestellt. Hierbei haben die Schüler Interviews mit Zeitzeugen geführt und anschließend deren Flucht während des Zweiten Weltkrieges aufgeschrieben. Zusammen-

gefasst wurden die Geschichten dann im Buch mit dem Titel „Als wäre es gestern gewesen“. „Das Buch hat sich inzwischen über 400 Mal verkauft“, sagt Wendt.

Aber nicht nur während des Zweiten Weltkriegs waren Menschen auf der Flucht, sie sind es bis heute. Deshalb sei die Idee entstanden, Flüchtlinge aus Syrien und dem Nahen Osten ebenfalls zu interviewen, ihren Leidens- und Fluchtweg dazulegen und so eine Verknüpfung von Vergangenheit und Gegenwart zu schaffen.

„Um mich mit Mohamad Al Shawas aus Aleppo verständigen zu können, habe ich Simon Üzel nicht nur nach Kontakten sondern auch um Übersetzungshilfe gebeten“, erzählt die Vorsitzende. Üzel selbst ist Aramäer mit syrischen Wurzeln, engagiert sich in seiner Freizeit für Flüchtlinge aus Syrien und setzt sich für Integration ein (die BZ berichtete). Üzel vermittelte den Kontakt zu dem, mittlerweile in Bönnig-

heim lebenden, Flüchtling Al Shawas, der eine spektakuläre Fluchtreise hinter sich hat.

Bei einer Veranstaltung vergangenen Samstag im Enz pavillon erzählte Wendt dann öffentlich von Al Shawas Flucht. „Seine Geschichte hat mich so berührt und betroffen gemacht, dass ich Simon Üzel am

## *Der Stein rollt: Die Vereinsgründung hat schon begonnen*

Samstag vorgeschlagen habe, einen Verein zu gründen, der Flüchtlingen unter die Arme greift und sich für deren Integration und Eingliederung einsetzt. Er hat dann die Idee weiter ausgebaut“, so Wendt.

Unter dem Namen „Suryoye und Deutsch – Integration und Kultur“ soll es nun Ziel des Vereins sein, Hilfe bei der Integration von Flüchtlingen zu leisten und beiden Kultu-

ren die Möglichkeit zu bieten, sich gegenseitig kennenzulernen. „Der Verein soll eine gemeinsame Plattform bieten, er soll helfen und die Möglichkeit bieten, sich auszutauschen“, sagt Üzel.

Für die Zukunft gibt es auch schon Vorstellungen, welche Veranstaltungen geplant werden könnten. So soll es beispielsweise ein Mütter-Kind-Treffen, Nachhilfeunterricht für Schüler, Sprachunterricht und Vortragsreihen über Kulturen geben.

„Sowohl die Aktiven Senioren als auch die Realschule werden dem Verein ‚Suryoye und Deutsch‘ bei der Gründung unter die Arme greifen“, versichert Vorsitzende Renate Wendt. Derzeit sei man dabei, eine Vereinsatzung zu entwerfen und die üblichen Vorgänge, die für eine Vereinsgründung notwendig seien, abzarbeiten. Wann genau mit der Vereinsarbeit gestartet werden kann, kann sie aber noch nicht sagen.

diesem Jahr drei Gruppen gefunden habe, die allesamt entweder aus der Automobil- oder Automobil-Zulieferer-Branche stammten.

Der Beginn der diesjährigen Benefiz-Matinee, deren Erlös laut Friedrich komplett der BZ-Aktion zugute kommt, ist für 10.30 Uhr angesetzt. Ab diesem Zeitpunkt werden die drei Formationen nacheinander auftreten. Eine kleine Pause ist zwischendurch auch eingeplant. Einlass in den Veranstaltungssaal



ist bereits um 10.15 Uhr. Insgesamt können sich die Besucher auf bis zu zweieinhalb Stunden Big-Band-Sound freuen – eventuelle Zugaben sind hierbei noch nicht mitgerechnet. Und jede Gruppe wird hierbei ihre ganz eigene Note zum Gelin-

gen der Veranstaltung beitragen. Die Porsche Big Band beispielsweise wird seit 2005 von dem Profimusiker Meinhard „Obi“ Jenne geleitet. Die Formation hat ein breites musikalisches Repertoire, das ausgehend vom traditionellen Swing der 1920er-Jahre über die Ära der großen Big Bands der 1930er- bis 1950er-Jahre bis hin zu Pop und Jazzrock reicht. Zudem haben die Porsche-Musiker seit einiger Zeit auch eigens komponierte Stücke mit in ihrem Programm.

Die Bosch Big Band gibt es seit 2003. Um den Bandleader und Profitrompeter Sepp Herzog und den Trompeter Alexander Springer formierten sich 30 Hobbymusiker. Diese sind bei der Firma Bosch in den unterschiedlichsten Funktionen tätig. Laut der Big Band präsentiert die Formation ein abwechslungsreiches Programm – gefühlvolle Balladen werden im Wechsel mit temporeichen Swingtiteln gespielt. Das Band-Repertoire umfasst rund 200 Titel – von Songs aus dem „All American Songbook“ über Soul-Titel bis hin zu Bossa-Nova-Klänge aus Brasilien.

Den Anfang der diesjährigen Muttertagsmatinee macht die Dürr Big Band. Diese entstand im Jahr 2003. Sie besteht überwiegend aus Mitar-

beitern des Dürr-Konzerns, die als Amateurmusiker in ihrer Freizeit ihr Repertoire ständig erweitern und verfeinern.

Zusammengesetzt ist die Dürr Big Band aus einer „Reed Section“ mit sieben Saxophonen, einer „Brass section“ mit vier Trompeten, vier Posaunen sowie einer „Rhythm Section“. Diese setzt sich aus Klavier, Gitarre, Bass und Schlagzeug zusammen. Insgesamt sind rund 20 Musiker aktiv. Für Besucher, die der Matinee bereits im vergangenen

---

### *Drei Formationen treten im Kronenzentrum auf*

---

Jahr einen Besuch abgestattet haben, ist von Seiten der Veranstalter her in diesem Jahr für Abwechslung gesorgt. Im Mai 2014 waren nämlich die Big Band der Firma AEG sowie die Musiker der Big Band des Musikvereins Vaihingen (MVV) mit von der Partie.

Der Eintritt für die Matinee beläuft sich für Erwachsene auf zwölf Euro, Kinder zahlen sechs Euro. Karten gibt es am Service-Schalter der Bietigheimer Zeitung. Zudem wird es eine Tageskasse geben.

tige Liederspektrum, das im Kirchtagsliederbuch enthalten ist, unternommen. Dies teilt die Kirchengemeinde mit. Zu dieser Veranstaltung sind alle Interessierten, die gerne mitsingen möchten, eingeladen. Der Eintritt ist frei. bz

## Tag der Senioren im Bürgertreff

**Bietigheim-Bissingen.** Der Dachverband für Seniorenarbeit und seine Mitglieder veranstalten einen Tag der Senioren in Bietigheim-Bissingen. Dieser findet am Montag, 8. Juni, ab 9.30 Uhr im Bürgertreff Enz-pavillon und im Bürgergarten statt. An diesem Tag mit dem Motto „be-gnegen – bewegen – erleben“ treffen sich Senioren mit und ohne Handicap zu abwechslungsreichen Stunden der Begegnung, so die Veranstalter. Eine Fitness-Rallye mit zehn Stationen soll die Besucher zur Bewegung anregen. Zwischendurch präsentieren einige Senioren ihre besonderen Talente. Am Nachmittag wird es ab 15 Uhr im Enz-pavillon eine Gesprächs-Runde mit bekannten Bürgern im Seniorenalter geben.